

Technische Innovation des B-REKORD® Rolladenkastens und des BALTAVÁRI SYSTEM® ROLLADEN- UND MÜCKENNETZSYSTEMS

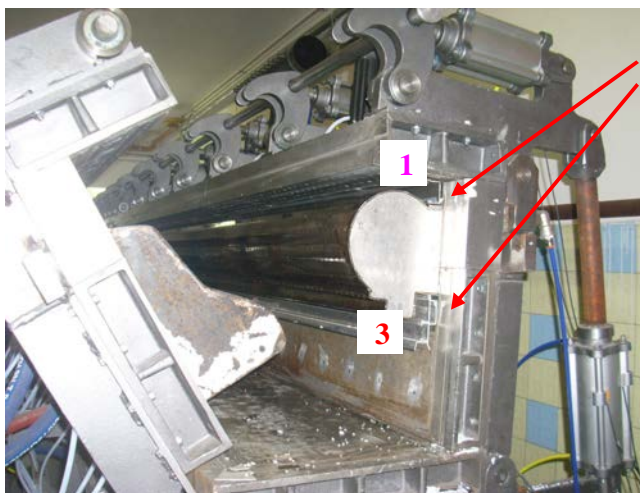
Die wichtigste technische Innovation des **B-REKORD® Rolladenkastens**, den wir seit 2001 durch das Patent schützen, ist es, dass er in einem Element eine von oben auszubetonierende Schalungsform für den Sturz ist und von unten einen wärmeisolierten Rolladentunnel schafft, der das an die eingelassenen Aluminiumprofile anschließbare, eine weitere Innovation bedeutende **BALTAVÁRI SYSTEM® ROLLADEN-UND MÜCKENNETZSYSTEM** enthält.

Der Einbau des **B-REKORD® Rolladenkastens** erfolgt als Sturz in das Mauerwerk durch die Ausbetonierung vor Ort.

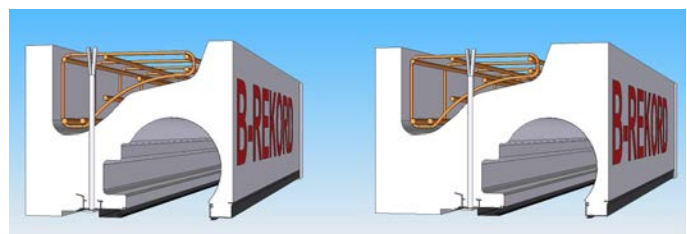
Aufgrund unserer jahrzehntelangen, in der Rolladen-Branche erworbenen Erfahrungen entwarfen wir eine unserer Auffassung nach ideale Form und dazu wählten wir EPS-Schaum, ein den Anforderungen an die Wärmedämmung entsprechendes Material, aus. Die Steifheit des massiven Hartschaums mit einer Dichte von 50 Kg/m^3 erreichten wir durch zwei während der Produktion integrierten – zu diesem Zweck entwickelten – Aluminiumprofilen.



Die Herstellung des 6 m langen B-REKORD® Rolladenkastens erfolgt durch Ausschäumen, wozu wir auch die Produktionsmaschine entwickelten.



Die Aluminiumprofile (1) (3) werden vor dem Schließen des Werkzeugs in die Maschine eingelegt.

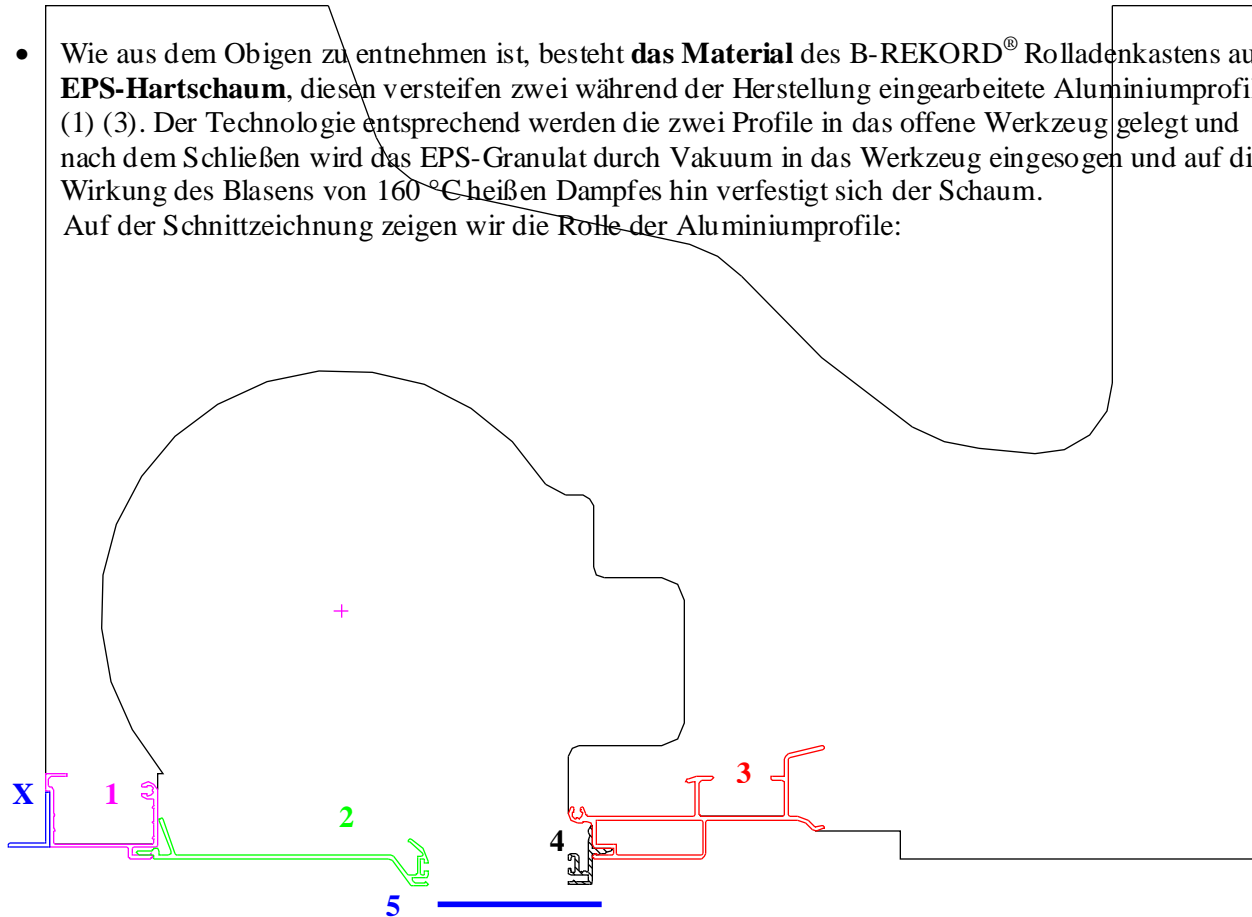


Die Fertigungsstraße wurde so konzipiert, dass die Form einstellbar ist, so dass der Rolladenkasten in unterschiedlicher Breite entsprechend der standardisierten Mauerelemente hergestellt werden

kann. Üblicherweise werden Rolladenkästen in der Breite von 38-44 cm hergestellt.

Bestandteile des B-REKORD® Rollladenkastens:

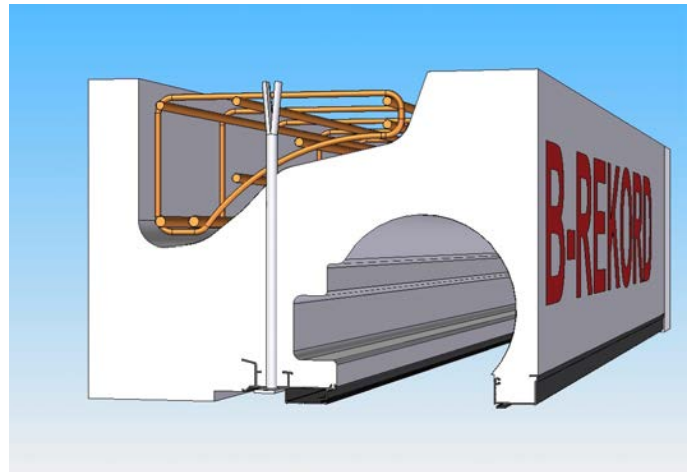
- Wie aus dem Obigen zu entnehmen ist, besteht **das Material** des B-REKORD® Rollladenkastens aus **EPS-Hartschaum**, diesen versteifen zwei während der Herstellung eingearbeitete Aluminiumprofile (1) (3). Der Technologie entsprechend werden die zwei Profile in das offene Werkzeug gelegt und nach dem Schließen wird das EPS-Granulat durch Vakuum in das Werkzeug eingesogen und auf die Wirkung des Blasens von 160°C heißen Dampfes hin verfestigt sich der Schaum. Auf der Schnittzeichnung zeigen wir die Rolle der Aluminiumprofile:



- **Das deckelaufnehmende Profil** ist die untere äußere Kante des B-REKORD®. (1) Dieses Profil ergibt die Steifheit der äußeren Kante und darauf kann auch das den Putz tragende Profil in unterschiedlicher Abmessung geschraubt werden, (X) das die Arbeit des Maurers unterstützt.
- In die innere Nut des deckelaufnehmenden Profils passt sich das **Montagedeckel**-Profil ein. (2) In die zum Rollladen gerichtete Kante des Montagedeckels kann bei der Montage des Rollladens eine Isolierbürste gezogen werden, die bis zum Rollladenmantel reicht und deren Aufgabe es ist, das Eindringen von Käfern bzw. Staub in den Rollladenhohlraum zu verhindern.
- Der Stabilität des B-REKORD® Rollladenkastens und der perfekten Befestigung des Fensters dient der in der Unterseite verlaufende, zwei Kammern enthaltende, **aussteifende Träger** aus Aluminium. (3) Dieser Träger sichert mit den in seine Enden hineinzuschiebenden Stahlverlängerungen durch den in Ausbuchtungen fließenden Beton einen steifen Befestigungspunkt für die darunter einzubauenden Fenster bzw. Türen.



- Über den starken Aluminiumträger kann senkrecht eine beliebige Anzahl von **durchlaufenden Konsolen** in den Betonkanal reichen.



Durch die Konsolen wird erreicht, dass der Sturz mit dem Ringanker verbunden ist und zusammen betoniert ist der **B-REKORD® Rolladenkasten zur Überbrückung bis zu einer Spannweite von 6 m** imstande. Er verfügt über die entsprechende Steifheit, dass auch Schiebetüren und Glaswände darunter sicher eingebaut werden können.

- Das **die Bürste haltende Profil** (4) kann bei der örtlichen Anpassung in das aussteifende Trägerprofil (3) gedrückt werden. Es hat eine Doppelfunktion: Es positioniert die Kante des Fensters und durch die hineinzuziehende Bürste verschließt es den Spalt unter dem herunterziehenden Mückennetz für Insekten.

- Es besteht auch die Möglichkeit, dass der **B-REKORD®** Rolladenkasten eingebaut wird, doch der Rolladen erst später montiert wird.

Deshalb bildeten wir den Montagedeckel (2) und den unteren Teil des die Bürste haltenden Profils (4) so aus, dass sie eine Abschlussplatte aufnehmen können. Hier kann der Streifen der Abschlussplatte (5) hineingedrückt werden, der bis zur Montage des Rolladens den vollständigen Abschluss des Kastens sicherstellt und damit verhindert, dass sich dort Vögel oder Käfer einnisten und durch Streichen in der Farbe des Putzes fällt er auch an der Fassade des Gebäudes nicht ungünstig auf.



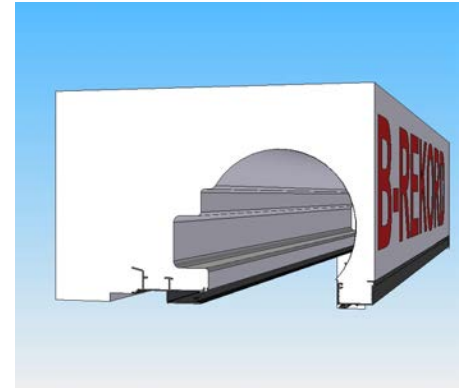
Bauen mit B-REKORD® Rolladenkästen



B-REKORD® PROJEKT für den nachträglichen Einbau des Rolladenkastens

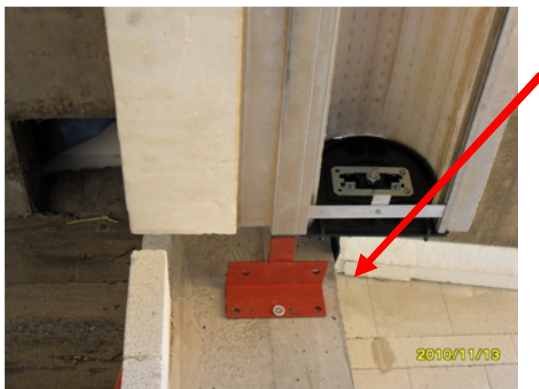


Bei großen Bauvorhaben, wenn in die in der ersten Bauphase errichtete mehrgeschossige Stahlbetonskelett-Konstruktion nachträglich das Mauerwerk eingezogen wird, wird auch der Rolladenkasten nachträglich unter die fertigen Decke angebracht. Dann ist die Sturzfunktion des **B-REKORD®** Rolladenkastens, d.h. des Betonkanals, nicht nötig.



Zu dieser Baumethode stellen wir den massiven Rolladenkasten ohne Betonkanal her, den wir charakteristischerweise als **B-REKORD® PROJEKT** bezeichnen.

Mit dem 24,5 cm hohen, d.h. der Höhe eines Wandelements entsprechenden **B-REKORD® PROJEKT** Rolladenkasten bieten wir Bauherren, die eine von den bisher genannten abweichende Bauweise wählen, auch die Möglichkeit des Einbaus von Rolläden. Ihre Befestigung kann durch das Aufstützen ihrer Enden bzw. durch Schrauben an die Decke erfolgen.



Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Bauherren von Einfamilienhäusern das nutzen können. Der Rolladenkasten kann sicher zwischen Rundpfeilern oder an die Stahlbetonwand geschraubt werden

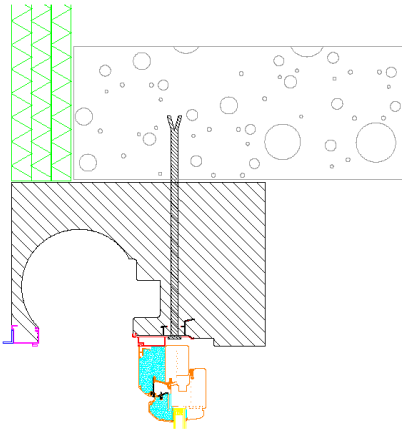


Der **B-REKORD® PROJEKT** Rolladenkasten kann auch nachträglich von unten durch die Betondecke geschraubt an dem Aluminiumträger angebracht werden.

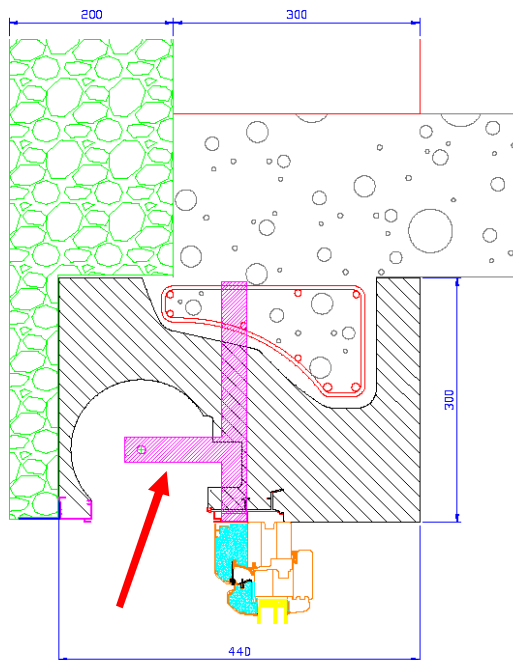
B-REKORD® PROJEKT Rolladenkasten in Ortbeton

Wenn der Platz zwischen der Fensterhöhe und der Decke zu gering ist, kann **B-REKORD® PROJEKT** auch in die Schalung vor dem **Betonieren der Decke** eingesetzt werden.

Dabei müssen vor dem Betonieren der Decke Stahlkörbe durch den aussteifenden Träger zur Befestigung des Rolladenkastens hinaufgeschoben werden.



Es ist damit zu rechnen, dass der Rolladen später das den Rolladentunnel abschließende Kunststoffelement und die das Lager haltende Achse belastet, deshalb muss dafür gesorgt werden, dass diese Belastung an das Mauerwerk weitergeleitet wird. Im Normalfall fixiert der durch die Ausbetonierung des Standard **B-REKORD®** Rolladenkastens an seinen Enden auch in die Ausbuchtungen einfließende Beton die das Lager haltenden Achsen. Beim nachträglichen Einbau des Rolladenkastens, bei den Schichtenfolgen extremer Wände kommt eine derartige Betonbindung nicht immer zustande, deshalb stellen wir, um dies zu ersetzen, spezielle Stahlkonsolen her, die vor einem solchen Einbau die das Lager haltende Achse und den **B-REKORD®** aussteifenden Träger (3) verstärken. Das Ende dieser Konsolen reicht immer in den Beton.



Konsolen verwenden wir bei solchen (immer häufigeren) Mauerwerksschichtenfolgen, wo auf die äußere Seite einer dünnen tragenden Ziegelwand Dämmplatten aufgebracht werden und der Tunnel des eingebauten **B-REKORD®** Rolladens sich dann in dieser Isolierschicht befindet.

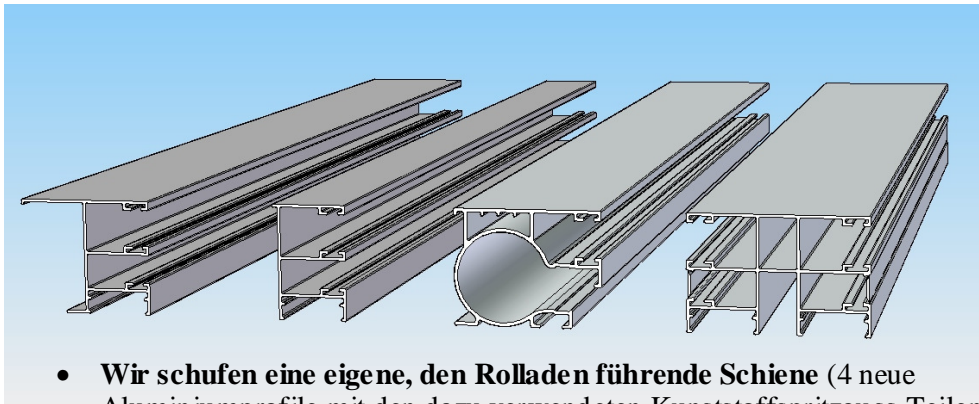


Wir bieten auch mit dem in B-REKORD® einzubauenden Rolladen ein System an!

Mit der Entwicklung der B-REKORD® Rolladenkästen schufen wir zugleich das **BALTAVÁRI SYSTEM® ROLLADEN- UND MÜCKENNETZSYSTEM**, das mithilfe unserer Bestandteile speziell in diese Rolladenkästen montiert werden kann und dem Bauherrn ein praktisches und ästhetisches Ergebnis bietet.

Natürlich entwickelten wir die Rolladenstäbe, die Rolladenachse oder den Gurt nicht neu, doch unter Außennutzung der neu entwickelten Rolladenunterbringung...

- verbesserten wir die traditionelle Einführung des Gurtes (3 eigene Kunststoffspritzgussteile).

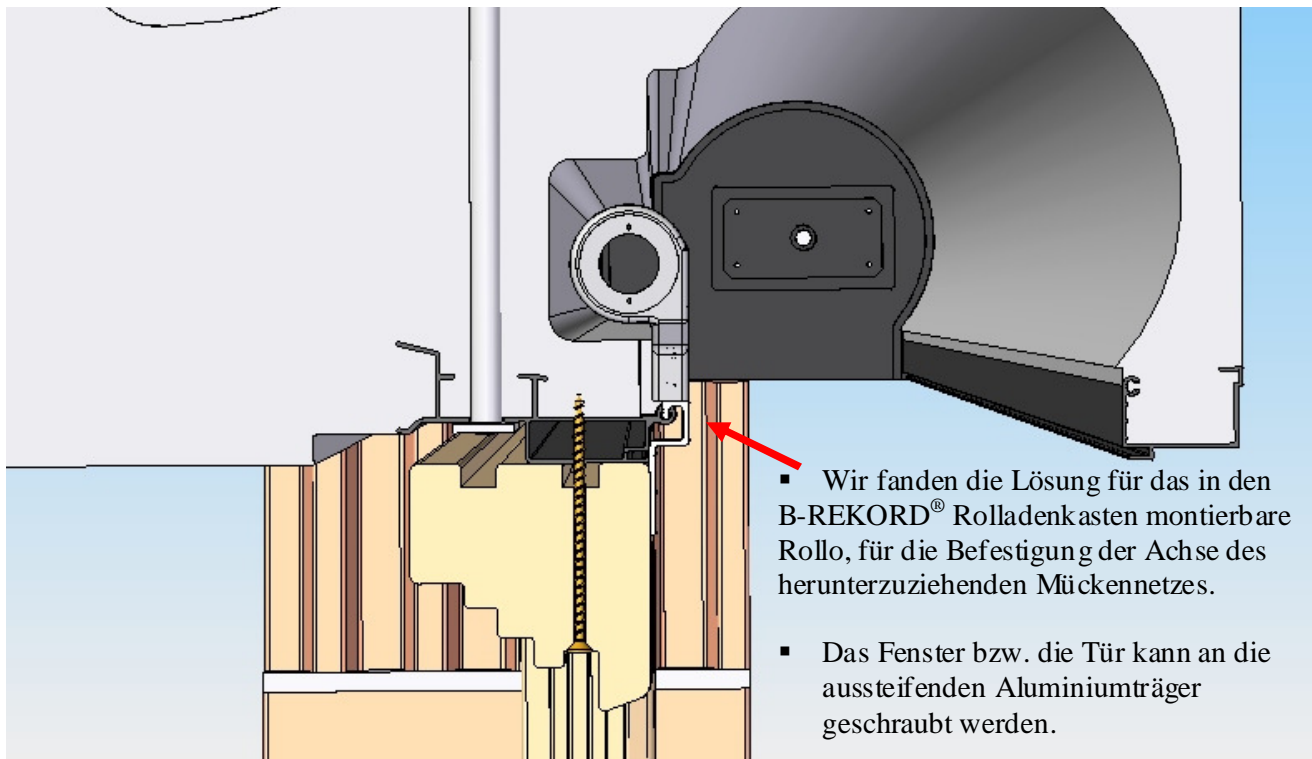


- **Wir schufen eine eigene, den Rolladen führende Schiene** (4 neue Aluminiumprofile mit den dazu verwendeten Kunststoffspritzguss-Teilen). Mit deren Variierung kann in jeder Situation des Rolladeneinbaus ein angemessenes ästhetisches Ergebnis erzielt werden: bei der Reihung, bei der Untergliederung von Fenstern, bei ihrem Anschluss an Rundsäulen.



- Wir erneuerten die **Oberflächenbehandlung** des auf der Außenseite angebrachten **Montagedeckels**: Das Aluminiumprofil versahen wir mit Kunstharzkleber und mit einem Quarzsand-Überzug, diese strukturierte Oberfläche kann mit Fassadenanstrich in der Fassadenwandfarbe gestrichen werden.

Unser System ist überall verdeckt geschraubt, **Bohrungen, Stifte sind nirgends sichtbar.**



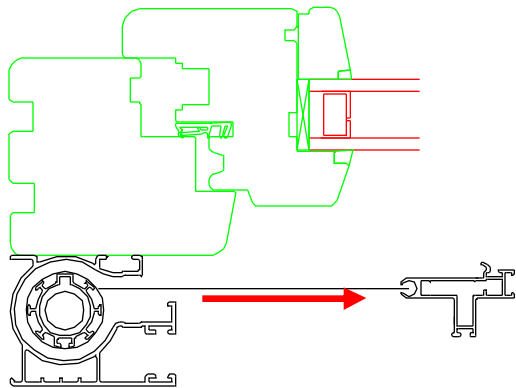
- Auch an die Bewegung des Rolladens mithilfe eines Motors dachten wir bei der Planung des den Rolladentunnel abschließenden Deckels aus Kunststoffspritzguss. Wir sahen in dem Deckel Bohrungen für die Aufnahme der Schrauben der in der Regel am häufigsten genutzten Rolladenmotoren vor.

Auf dem Bild ist der Abschluss des **B-REKORD®** Rolladenkastens von unten sichtbar.



Unsere patentierte Innovation für die Balkontür mit Rolläden und Mückengitter

In Seitenrichtung kann unsere Mückengitter-Lösung aus der „**Kombi-Rolladenführungsschiene**“ herausgezogen werden, was kein einziges anderes Rolladensystem bietet. Auch deren Bestandteile entwickelten wir selbst und fertigten die Werkzeuge für ihre Herstellung an. Mehrere 1000 eingebaute Konstruktionen stellen die Praktikabilität und die Funktionstüchtigkeit der eingebauten Konstruktion unter Beweis.



Das sind der Schnitt und das Betreibungsprinzip der „**Kombi-Rolladenführungsschiene**“.

Damit ist das System komplett!



Unter Verwendung unserer vorhandenen eigenen Bestandteile und durch die Entwicklung von einigen neuen Elementen **komplettierten** wir das System mit der Herstellung **eines selbstständigen Rollo-Mückengitters**. Der mit diesen Bestandteilen arbeitende Rollladenbauer kann jederzeit ein Rollo-Mückengitter für die Fenster oder Türen anfertigen, wo ein Rolladen nicht nötig ist.

